

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 55.

Dresden, am 28. März

1861.

Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 21. März 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Con-
stituierung der außerordentlichen Deputation zur Revision
aller ständischen Anträge des vorigen Landtags und Wahl
des Abg. Reiche-Eisenstuck als Vorsitzenden. — Fortgesetzte
Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Ab-
theilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern
betr. und zwar Pos. 19.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 8 Minuten in An-
wesenheit von 72 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart
des Herrn Staatsministers v. Rabenhorst mit Vorlesung
des über die letzte Sitzung vom Secretär Finkle aufgenom-
menen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinne-
rung genehmigt und von den Abgg. Dr. Braun und
Beege mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der
Registrande über.

(Nr. 511.) Petition des Rechtsanwalts und Notars
G. v. Büнау zu Radeburg, die Aufhebung der Todesstrafe
betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 512.) Herr Abg. Ploß überreicht 75 Abdrücke der
unterm 5. Januar a. c. eingereichten Petition von Bengens-
feld etc. unter Nr. 212 der Registrande für die Herren Kammer-
mitglieder zur Vertheilung; ingleichen 40 Abdrücke dergl.
für die Erste Ständekammer mit Beilage von 14 Exem-
plaren Nr. 267 der constitutionellen Zeitung von 1860 für
die Herren Mitglieder der zweiten Deputation in beiden
Kammern.

Präsident Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 513.) Petition des Stadtraths und der Stadt-
verordneten zu Marienberg, eingereicht von Herrn Abg.
Schneider aus Marienberg, um Verwendung bei der hohen
Staatsregierung zu einer Gesetvorlage, die Verbindung der
Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt mit einem In-
stitut für Mobiliarversicherung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

II. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 514.) Petition der Gemeinderäthe zu Auerbach
und Hermersdorf vom 13. März 1861, als Beitrittserklä-
rung zu der von dem Stadtrathe zu Thum und 4 Ge-
meinderäthen unterm 18. März a. c. eingereichten Petition,
die Verlegung des Gerichtsamtsstuhls von Ehrenfriedersdorf
nach Thum betreffend. (S. Nr. 494 der Reg.)

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation, wo-
selbst sich schon die Petition, auf welche Bezug genommen
wird, befindet.

(Nr. 515.) Antrag mehrerer Herren Abgeordneten,
Vizepräsident Dehmichen und Gehossen, vom 12. März 1861,
die durch Verordnung des königlichen Ministeriums des
Innern vom Jahre 1860 an eingeführte allgemeine Fleisch-
beschau betreffend.

Vizepräsident Dehmichen: Bevor die geehrte Kam-
mer über die Verweisung dieser Petition an eine Deputation
Beschluss faßt, erlaube ich mir darum zu bitten, daß die-
selbe heute zurückgelegt und gewartet werde, bis der vom
Herrn Abg. Eichorius gestellte Antrag angenommen wird.
In dem Falle würden wir beantragen, daß diese Petition
der außerordentlichen-Deputation zur Begutachtung über-
wiesen werde.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer die Be-
schlußfassung darüber, welcher Deputation dieser Antrag
überwiesen werden soll, für heute aussetzen? — Ge-
nehmigt.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen
Registrande. Ich gebe zunächst dem Abg. Reiche-Eisenstuck
das Wort.

Abg. Reiche-Eisenstuck: Die erwählte außerordent-
liche Deputation hat sich soeben constituirt und mich mit
dem Vorstehe in derselben beehrt. Ich habe die Ehre, dies
der Kammer anzuzeigen.

Präsident Haberkorn: Dies wird zum Protokoll ge-
nommen werden. Wir gehen nun zur Tagesordnung
über, zur fortgesetzten Berathung des Berichts
der zweiten Deputation über Abtheilung D des
Ausgabebudgets, das Departement des Innern
betreffend. Der Abg. Dr. Loth wird uns Vortrag er-
statten und zwar mit Pos. 19 beginnen.

Referent Dr. Loth: In den Erläuterungen
heißt es: